

Ausstellung „Friedrich der Grosse in der Kunst“

Ⓜ in der Kgl. Akademie der Künste zu Berlin.



Die Ausstellung „FRIEDRICH DER GROSSE IN DER KUNST“, die von der Königlichen Akademie der Künste zu Berlin zur Feier der 200^{sten} Wiederkehr des Geburtstages des grossen Königs auf Anregung Sr. Majestät des Kaisers veranstaltet wurde, bedeutet wiederum ein epochemachendes Ereignis. Sie führt uns zunächst den König selbst in allen erreichbaren authentischen Bildnissen aus seinen verschiedenen Lebensjahren vor, ebenso seine nächsten Verwandten, seine vertrauten Freunde, seine Generäle u. s. f. Die Darstellungen von neueren Malern zeigen, wie die Folgezeit den Typus seiner Persönlichkeit fortgebildet hat. Unter den älteren Bildnissen ist ANTOINE PESNE nicht bloss numerisch glänzend vertreten; die Abteilung neuerer Gemälde erhält durch eine fast vollständige Sammlung der Gemälde ADOLF MENZELS zur Geschichte Friedrichs eine besondere Weihe.

Es erschien wiederum erwünscht, die Erinnerung an diese Zusammenstellung von zumeist sonst nicht ohne weiteres zugänglichen Werken dauernd zu erhalten. Der unterzeichnete Verlag wurde deshalb von der Königlichen Akademie der Künste mit der Herstellung einer grossen Prachtausgabe des Kataloges betraut, von der nur eine beschränkte Anzahl in den Handel gelangen soll.

Dieses grosse offizielle Katalogwerk wird eingeleitet durch eine Studie des Herrn Professor Dr. Seidel, des Dirigenten der Kunstsammlungen in den Kgl. Schlössern, über die Werke der alten Kunst und durch eine solche des Herrn Professor Dr. Amersdorffer, des Ersten Ständigen Sekretärs der Königl. Akademie der Künste, über die Werke neuerer Kunst. Es folgt ein genaues Verzeichnis der ausgestellten Kunstwerke mit etwa 100 PHOTOGRAVÜREN der wichtigsten, die in den Werkstätten der unterzeichneten Verlagshandlung nach eigenen Aufnahmen hergestellt werden.

Das FORMAT DES KATALOGWERKES IST 40×30 cm. Auf eine durchaus vornehme Ausstattung wird Bedacht genommen, so dass auch die äussere Erscheinung dem wertvollen Inhalt entspricht.

Von dem Werk ist eine limitierte Ausgabe von 350 nummerierten Exemplaren in Aussicht genommen, und zwar:

- 50 mit I—L bezeichnete Exemplare auf Japanpapier in Lederband, zum Subskriptionspreise von 420 Mark,
- 300 mit 1—300 bezeichnete Exemplare auf Radierungspapier, in Halbpergamentband, zum Subskriptionspreise von 210 Mark.

Das Werk wird im Laufe des Frühjahrs erscheinen. Wir liefern nur BAR MIT 25% RABATT. Eine Erhöhung des Subskriptionspreises nach Erscheinen bleibt vorbehalten. Prospekte stellen wir in angemessener Anzahl zur Verfügung.

BERLIN C
AN DER STECHBAHN 1.

PHOTOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT
KUNSTVERLAG.